

Formblatt Auftragsausführung		Anlage 9
Bezeichnung des Vergabeverfahrens (Maßnahme) Nummer des Vergabeverfahrens		PD Ost FfWa; WSP Bad Saarow; LME FfWa FFO-E-40104
Alle nachfolgenden Fragen und Angaben beziehen sich auf die hier ausgeschriebene Leistung:		Hausmeister
Angaben des Bieters zur Auftragsausführung		
Hinweis: Die in diesem Formblatt vom Bieter gemachten Angaben werden mit Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil. Der Auftraggeber behält sich vor, zu einzelnen Punkten eine stichpunktartige Prüfung vor dem Zuschlag vorzunehmen. Der AG behält sich vor, bei Zweifeln hinsichtlich der vom Bieter gemachten Angaben eigene Nachforschungen anzustellen und/oder zusätzliche Informationen/Nachweise zur Aufklärung, Verifizierung und Validierung der Angaben vom Bieter anzufordern. Kann der Bieter die Informationen/Nachweise nicht beibringen oder stellt der Auftraggeber fest, dass einzelne gemachte Angaben falsch sind, behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot des Bieters/die in diesem Formblatt gemachten Angaben des Bieters von der Wertung auszunehmen. Der Auftraggeber bewertet die Qualität der Auftragsausführung anhand der in diesem Formblatt gemachten Angaben des Bieters.		
(Die nachfolgend verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für weibliche, männliche und diverse Personen gleichermaßen.) Vom Bieter auszufüllen/anzukreuzen x x		
1. Einarbeitung und Schulung des Personals		
1.1. Werden die für die Auftragsausführung eingesetzten Arbeitskräfte vor Auftragsbeginn in Bezug auf die einzusetzenden Arbeitsmittel-, -techniken und -geräte geschult?	☐ Ja	☐ Nein
1.2. Werden Schulung sowie Einarbeitung von hauseigenen, geschulten Fachkräften durchgeführt?	☐ Ja	☐ Nein
1.3. Werden bei der Schulung/Einarbeitung auch Verhaltensregeln im Umgang mit dem Kunden eingeübt?	☐ Ja	☐ Nein
1.4. Werden die Arbeitskräfte zur Geheimhaltung/Verschwiegenheit gemäß § 1.7.7 BVB belehrt?	☐ Ja	☐ Nein
1.5. Liegt dem AN für jede im Objekt eingesetzte Arbeitskraft ein Führungszeugnis zur Einsichtnahme vor? (vgl. § 1.7.4 BVB)	☐ Ja	☐ Nein
1.6. Hält die Aufsicht einen Nachweis über die jeweilige Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte und deren Einsatzzeiten vor? (vgl. § 1.3.4 BVB)	☐ Ja	☐ nein
1.7. Finden für die eingesetzten Arbeitskräfte nach Auftragsbeginn mindestens halbjährlich individuelle oder allgemeine Nachschulungen statt?	☐ Ja	☐ Nein
2. Ausrüstung / Technik / Qualitätsmanagement		
2.1. Wird die Qualität der Leistung überprüft? Wenn ja, wie? (Mehrfachnennung möglich) - (Muster/Vorschlag beilegen)	☐ Befragung der eigenen Mitarbeiter ☐ Leistungskontrolle einzelner Mitarbeiter ☐ Befragung der Nutzer / AG ☐ Detailprüfung ☐ Andere (aussagekräftige Beschreibung):	☐ Nein
2.2. Welche Maßnahmen werden bei festgestellten Qualitätsmängeln ergriffen?	☐ Ursachenanalyse ☐ Initiierung von Verbesserungsprozessen ☐ Schulung der Arbeitskräfte ☐ direkte Anweisung an die Arbeitskräfte	☐ Keine
2.3. Ist Ihr praktiziertes Qualitätsmanagement für die ausgeschriebene Leistung (Geltungsbereich) zertifiziert? (Nachweise beilegen)	☐ Ja nach DIN EN ISO 9001 ☐ Ja nach DIN EN ISO 14001 ☐ Ja nach einer gleichwertigen Bescheinigung, und zwar:	☐ Nein ☐ Nein
2.4. Umfasst die Qualitätssicherung ein Beschwerdemanagement mit turnusmäßigen Auswertungen und Wirksamkeitsprüfungen von Gegenmaßnahmen?	☐ Ja	☐ Nein
2.5. Erfolgen selbst initiierte Nachkontrollen bei erkannten Schwachstellen?	☐ Ja	☐ Nein
2.6. Können Sie die im LV (Punkt H) benannten Nachweise erfüllen? (Nachweise beilegen)	☐ Ja, Elektrofachkraft nach DGUV Vorschrift 4 ☐ Ja, beauftragte Person für Aufzugsanlagen	☐ Nein ☐ Nein
2.7. Können Sie die rechtzeitige Beibringung von zusätzlichen Arbeitskräften bei sich abzeichnenden Mehrleistungen gewährleisten?	☐ Ja	☐ Nein
2.8. Haben Sie ein Konzept zur Störmeldungs-, Schadensmeldungs-, Mängelanzeigen-Bearbeitung? (Konzept beilegen)	☐ Ja	☐ Nein
3. Interne Organisation bei der Auftragsausführung		
3.1. Wird eine Aufsicht ständig für das Objekt des Kunden eingesetzt?	☐ Ja	☐ Nein
3.2. Wird eine Fachkraft als Aufsicht eingesetzt, die sich mit dem AG abstimmt, hinsichtlich der zu erbringenden Leistungen (vgl. § 1.3.2 BVB)?	☐ Ja	☐ Nein

3.3. Erfolgt eine Aufteilung in einzelne Reviere, in denen dann planmäßig immer die gleichen Arbeitskräfte eingesetzt werden?	☐ Ja	☐ Nein
4. Anzahl und Erreichbarkeit der eingesetzten Arbeitskräfte für die Leistung		
4.1 Wieviel Arbeitskräfte (AK) planen Sie für die ausgeschriebene Leistung im Objekt einzusetzen ? Bitte Anzahl angeben.	AK:	
4.2. Mit wieviel Wochenstunden kalkulieren Sie die ausgeschriebene Leistung im Objekt? Bitte durchschnittliche Stunden angeben.	h/Woche:	
4.3. Halten Sie sog. Springer vor, die bei Abwesenheit der Arbeitskräfte (AK) im Objekt einspringen?	☐ Ja	☐ Nein
4.4. Welche maximale Reaktionszeit garantieren Sie bei auftretenden Problemen oder Mängelanzeigen werktags? Bitte jeweils in Stunden	h OL h AK	
5. Sicherstellung der Personalverfügbarkeit vor Ort		
5.1. Werden Sie die ausgeschriebenen Leistungen in einen für die Ausführungskräfte einfachen und übersichtlichen, wöchentl./monatl. Leistungsplan selbständig übertragen und diesen mit dem Auftraggeber abstimmen?	☐ Ja	☐ Nein
5.2. Werden zur Auftragsausführung auch neue, ortsansässige Arbeitskräfte (kein Stammpersonal) eingestellt?	☐ Ja	☐ Nein
5.3. Betreuen Sie im Umkreis von 20 km zum Ausschreibungsobjekt weitere Kunden in dieser Leistung?	☐ Ja	☐ Nein
6. Vorhaltung von Reservekräften		
6.1. Halten Sie für Personalausfälle einen Mitarbeiterpool von Springerkräften vor?	☐ Ja	☐ Nein
6.2. Wenn ja, werden diese Springerkräfte im/für das Kundenobjekt geschult und eingearbeitet?	☐ Ja	☐ Nein
7. Maßnahmen zur Sicherstellung des Arbeitsschutzes		
7.1. Werden Ihre Arbeitskräfte hinsichtlich der Einhaltung von Arbeitsschutzregeln durch den Vorarbeiter/Objektleiter kontrolliert?	☐ Ja	☐ Nein
8. Ausbildungsbetrieb / Tarifbindung		
8.1. Beabsichtigen Sie den Einsatz von Auszubildenden? LV-Punkt "Personaleinsatz" ist zu beachten.	☐ Nein	☐ Ja
8.2. Besteht eine Mitgliedschaft in einer Innung?	☐ Ja welche?	☐ Nein
Stand: 05/2025		